

kunstakademie münchen BESETZT !

SOLIDARITÄT MIT WIEN !

_____/ Pressemitteilung_____/
Kulturrat Österreich___/ Wessen Uni?
Unsere Uni!___/ Kunst-, Kultur- und
Medienschaffende unterstützen Proteste
für ein gutes Bildungssystem!

_____/ <http://kulturrat.at/>

Forschung und Lehre, Wissenschaft und Kunst sind frei - so steht es zumindest in der Verfassung. Realität war es nie so ganz. Nach Jahrzehnten des offenen Formulierens ist es jetzt aber sogar soweit, dass dem ganz offen widersprochen wird: Bezahlt wird, was sich ökonomisch rentiert. Der Rest ist frei - von Finanzierung.

Es ist kein Zufall, dass die aktuellen Proteste an einer Kunstakademie begonnen haben. Im kulturellen Feld, das ohnehin ein Experimentierfeld zunehmender Prekarisierung darstellt, lassen sich die Effekte der neoliberalen Transformationen in spezifischer Weise ablesen. So auch in der künstlerischen Bildung: Die massiven Einschränkungen der Niederlassungsfreiheit für KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen sind das eine. Die Anwendung der so genannten Vollrechtsfähigkeits-Regeln in den Uniorganisationsgesetzen das andere. Die zuständigen MinisterInnen haben das Gesetz im Rücken: bei Nichterfüllung oder Widerstand gegen die Regierungslinie gibt es einfach kein Geld.

Seitens der Regierung wird mit dem Bologna-Prozess argumentiert, dessen eigentliche Ziele durch die konkreten Wirkungen der "Reformen" selbst konterkariert werden. Tatsächlich werden damit Ökonomisierung, Hierarchisierung und Prekarisierung der an den Universitäten Tätigen legitimiert und forciert. Gleichzeitig kommt es im gesamten Bildungssystem zu krassen Einschnitten bei Arbeitsbedingungen und Löhnen - und nicht nur hier.

Es ist höchste Zeit, die mit Verweis auf die "Krise" geführten Angriffe auf die öffentliche Infrastruktur abzuwehren. Es ist höchste Zeit, dass die Universitäten eine demokratische Selbstverwaltung erlangen: Studierende, Mittelbau, ProfessorInnen und nicht-wissenschaftliches Personal sollen gemeinsam entscheiden können, was an den Universitäten passiert. Wir unterstützen die Forderungen der Akademie-Angehörigen, der Audimax-BesetzerInnen, und im Besonderen der feministisch, anti-sexistischen Frauen-AG.

kunstakademie münchen BESETZT !

LEGITIMATION ?

der protest, seine legitimation und sein vollzug lassen sich nicht von der erfahrung trennen.

die menschen können sich nicht aussuchen ob sie kämpfen wollen oder nicht, sondern nur auf welcher seite sie kämpfen wollen. neutralität hat mit neutral nichts zu tun, sie ist sogar mit sicherheit das blutrünstigste aller lager.

in allgemeinerer hinsicht aber gedeiht die banalität des bösen überall da wo von der wirtschaft gesprochen wird. und auch unter der lehnstreue, die die menschen der „notwendigkeit“ geschworen haben, kommt sie zum vorschein, vom „was sein muß, muß sein“ über das „es gibt keinen schlechten beruf“ bis hin zum „so ist das halt“.

in der gestalt des „gesprächsbereiten“ findet diese ideologie ihren höchsten und gleichzeitig verachtenswertesten ausdruck in der „sprache des schmeicheln“, und diese zweideutigkeit gibt weder zum stöhnen noch zur freude anlaß, sondern lediglich zum zuschlagen.

eine abwendung vom wort ist nötig. schöpferisch sein ist stets etwas anderes gewesen als kommunizieren.

das wichtige wird vielleicht sein,
leere zwischenräume der nicht-kommunikation zu schaffen,
störende unterbrechungen, um der kontrolle zu entgehen.

ja, wichtig für uns sind diese zonen der undurchsichtigkeit, die öffnungen von hohlräumen, von leeren intervallen im geflecht der macht.

jede dieser zonen wird ein kern sein von dem aus experimentiert werden kann, ohne greifbar zu sein, und zugleich eine wolke, die im gesamten system panik verbreitet.

das wuchern dieser offensiven und undurchsichtigen zonen und die intensivierung ihrer beziehungen wird ein irreversibles ungleichgewicht schaffen.

in einer welt von führungslosen sklaven, in einer welt von kollaborateuren, macht nichts geringeres als die antike pflicht zum tyrannenmord die einfachste surrealistische handlung absolut notwendig.

dieser text ist auch eine vorläufige abmachung. das protokoll eines experiments, das unter desateuren seinen anfang nimmt.

treten sie unauffällig aus der reihe.

jetzt.

kunstakademie münchen
BESETZT !

donnerstag 14uhr

RUFT EUCH AUF !

AM DONNERSTAG 5.11.
WIRD DIE AKADEMIE EINE ZU
BESETZENDE SEIN !

DIE FRAGE LAUTET NICHT MEHR „WARUM ?“
ODER NOCH SCHLIMMER „WAS TUN ?“.

DIE FRAGE LAUTET „WIE TUN ?“

BEANTWORTET DIESE FRAGE AM DONNERSTAG !
DU KANNST DIR NICHT AUSSUCHEN OB DU KÄMPFEN
WILLST, SONDERN NUR AUF WELCHER SEITE DU
KÄMPFEN WILLST.

SOLIDARITÄT MIT WIEN !
GEGEN BULLSHIT BILDUNGSPOLITIK ÜBERALL !
FÜR DICH !

+ STUDENTEN_INNEN
+ WERKSTATTLEITER_INNEN
+ WISSENSCHAFT./KÜNSTLERISCHE MITARBEITER_INNEN
+ PROFESSOREN_INNEN
DAS GANZE PERSONAL !
! BEZIEHEN STELLUNG MIT TATEN !

kunstakademie münchen
BESETZT !

donnerstag 14uhr

RUFT EUCH AUF !

AM DONNERSTAG 5.11.
WIRD DIE AKADEMIE EINE ZU
BESETZENDE SEIN !

PROGRAMM:

ORGANISIERT
EUCH SELBST !
JETZT !

KEINE ZENTRALE
AUTONOME GRUPPEN
MACHT AKADEMIE
WIE SIE EUCHT GEFÄLLT!